

Dehmel, Richard Fedor Leopold: Nun wollen wir zur Andacht uns bereiten (189

1 Nun wollen wir zur Andacht uns bereiten,
2 nun leg' in meine Deine Hand und höre
3 den Schwur der Treue, den ich heute schwöre,

4 Und was die Völker Heiligstes gesprochen,
5 zu
6 und wird ein
7 und jede

8 Und also
9 daß heil'ger noch ich
10 denn Ich bin
11 denn

12 auf Meine Kraft dein ganzes Leben bauen,
13 in Glück und Not voll Demut Mir vertrauen,
14 nach Keiner Hilfe

15 Du sollst mir
16 die in mir kreisen, dich anbetend beugen,
17 von meiner Sanftmut selig allen zeugen,
18 vor meinem Zorne fromm die Hände falten!

19 Und sollst mir
20 mit
21 mit deiner
22 der Ich dein Herr, dein Gott und dein Erhalter!

23 will
24 belauschen, stillen dein geheimstes Ahnen,
25 umkränzen dich mit meinen reichsten Blüten.

26 Und will dich

27 mit dunkler Macht ich immer fühle reifen,
28 Das will in
29 und all mein Wirken sei versenkt in Deines!

30 an Unserm Bund entsühnen und versöhnen,
31 mich
32 Du Meine Welt, du

(Textopus: Nun wollen wir zur Andacht uns bereiten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40>)